

tiv ständig gründlich analysiert werden muß, um schnell und ohne Zeitverlust auf die Bewußtseinsbildung Einfluß nehmen zu können. Dabei nutzen wir in stärkerem Maße zeitweilige Arbeitsgruppen.

Das Prinzip unserer Arbeit, daß in regelmäßigen Abständen Parteigruppenorganisatoren vor der Parteileitung über den Stand der Verwirklichung unseres Kampfprogramms und die Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins in ihrem Arbeitskollektiv berichten, werden wir zielstrebig fortsetzen. Diese Methode hilft uns, in der politischen Führung zu erkennen, welche Fragen wir noch klären, worauf wir uns in der politisch-ideologischen Arbeit vorrangig konzentrieren müssen. Die Hilfe und Anleitung durch die Leitung der Grundorganisation trägt dazu bei, die Parteigruppen immer mehr zum politischen Kern im Arbeitskollektiv werden zu lassen.

Unsere Bilanz gibt uns überzeugende Argumente



Helmut Koschorr,

Parteigruppenorganisator im VEB Leuna-Werke

Wir haben in Auswertung der 8. Tagung des ZK der SED eine Vielzahl von Beratungen in unseren Kollektiven durchgeführt. Dabei ging es uns immer wieder um die Frage: Wie können wir in Vorbereitung unserer Parteiwahlen und damit gleichzeitig des 30. Jahrestages unserer Republik die politische Wirksamkeit unserer Parteigruppe erhöhen? *

Im Kollektiv der Genossen erarbeiteten wir uns den Standpunkt, daß die hervorragenden Ergebnisse der Bilanz „30 Jahre DDR“ noch stärker in unserer politischen Massenarbeit in den Mittelpunkt gerückt werden müssen. Wir können dabei mit handfesten Beispielen aufwarten.

Das Leuna-Werk, das mit Hilfe unserer sowjetischen Freunde nach seiner fast totalen Zerstörung durch anglo-amerikanische Bomben wieder

aufgebaut wurde, produziert heute als sozialistisches Kombinat in 19 Tagen die gleiche Menge Warenproduktion wie im gesamten Jahr 1949.

Unser Bereich Caprolactam und Plaste ist der einzige Produzent von Caprolactam in unserer Republik. Jede von uns nicht produzierte Tonne bedeutet zusätzlich Belastungen für unsere Volkswirtschaft, weil wir sie vorrangig aus dem NSW beziehen müssen.

Durch zielstrebige Rationalisierung unserer Arbeit und Einführung neuer Reparaturtechnologien konnten wir die Arbeitsproduktivität in den letzten fünf Jahren um 50 Prozent steigern. Damit haben wir in zehn Jahren die Produktion von Caprolactam verdoppelt, das heißt: Wir haben unserem Land den Bau einer zweiten großen Chemieanlage erspart. 90 Prozent unserer Jahresproduktion trägt das Gütezeichen „Q“. Derartige Leistungen haben konkrete Auswirkungen auf das Leben jedes Kollegen, und das nutzen wir vor allem in den persönlichen Gesprächen.

Mit der zweiten Lohntüte jedes Werkstätigen im gesamtgesellschaftlichen Rahmen erhöht sich der persönliche Nutzen. Ich meine damit solche Errungenschaften des Kollektivs der Leuna-Werkstätigen, die auch ihren Niederschlag in unserem Kultur- und Sozialfonds finden. Standen uns zum Beispiel 1976 27,8 Millionen Mark zur Verfügung, so sind es 1978 39 Millionen.

Heute verfügt unser Kombinat über 19149 werkseigene Wohnungen, auch über 1866 Urlaubsplätze in kombinatseigenen und Vertragsheimen. Solche Beispiele unterstreichen die positive Bilanz unserer Republik und strahlen aus auf die Initiative und Leistungsbereitschaft unserer Kollektive.

In diesem Zusammenhang arbeiten wir direkt mit der Bilanz in unseren Kollektiven, so zum Beispiel damit, daß mit der Einführung der neuen Grundlöhne für jeden Kollegen ein Zuwachs des Nettoeinkommens zu verzeichnen war. In unserem Kollektiv erhielten vier Kollegen in den vergangenen fünf Jahren eine neue Wohnung, vier Kollegen nutzen den großzügigen Kredit für junge Eheleute, 50 Prozent der Kollegen qualifizieren sich für höhere Lohngruppen. In diese Rechnung gehört auch, daß wir in den vergangenen Jahren durch Rationalisierung kontinuierlich die Arbeiterschwernisse senkten.

Erfolge sind Bestätigung der eigenen Arbeit und spornen an. So gehört es zu einem Grundsatz, daß jeder Kollege unserer Meisterbereiche aktiv im Neuererwesen mitarbeitet. Wir konnten unsere eingegangenen Wettbewerbsverpflichtungen 1977 im Neuererwesen mit einem Nutzen von 460000 Mark abrechnen. Und die diesjährige Jahreszielstellung im Neuererwesen konnten wir bis jetzt mit 70 Prozent erfüllen.